

# Geschäftsbericht 2015



# Inhalt

3	Einleitung
4	Tätigkeit und Organisation von Profelia
6	Versicherung
8	Performance und Anlagen

## Kennzahlen 2015

	2015	2014
Gesamtvermögen (Bilanz) in CHF	<b>558,7 mio</b>	542,0 mio
Performance der Vermögensanlagen	<b>0,2 %</b>	7,5 %
Anzahl aktive Versicherte	<b>3'012</b>	2'839
Anzahl Rentenbezüger	<b>848</b>	801
Betrag der ausgezahlten Renten und Leistungen in CHF	<b>38,2 mio</b>	36,5 mio
Betrag der Beiträge und Eintrittsleistungen in CHF	<b>56,8 mio</b>	64,0 mio
Anzahl gemeinschaftliche Vorsorgewerke	<b>1</b>	1
Anzahl autonome Vorsorgewerke	<b>13</b>	13
Anzahl Arbeitgeber	<b>63</b>	56

# Einleitung

Profelia entwickelte sich 2015 erneut gut. Die Zahl der aktiven Versicherten erreichte per 31. Dezember 3012 Personen. Mit 848 Rentenbezüglern bleibt das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentenbezüglern stabil bei 3,55 Aktiven auf 1 Rentenbezüglern (2014: 3,54).

Nach drei guten Jahren war 2015 ein schwieriges Jahr für die Anlagen von Profelia, mit einer Performance von nahe 0%. Das Jahr begann schon mit einem Schock, als die SNB am 15. Januar 2015 die Aufhebung des Euro-Mindestkurses bekanntgab. Der restliche Jahresverlauf war von grosser Volatilität geprägt, die mit dem gespannten internationalen Umfeld zusammenhing – Stichworte Griechenland, Naher Osten oder Rohstoffmärkte, insbesondere der Ölmarkt. Unter diesen Umständen sank der Deckungsgrad der Vorsorgewerke von Profelia deutlich.

Trotz dieses unruhigen Umfelds setzte Profelia die Anpassung ihrer Leistungen fort, um den sich wandelnden Bedürfnissen ihrer Kundschaft Rechnung

zu tragen. Das Vorsorgereglement wurde daher per 1. Januar 2016 geändert; unter anderem wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Es ist jetzt möglich, den versicherten Lohn bei Herabsetzung des Beschäftigungsgrads oder im Fall von unbezahltem Urlaub beizubehalten.
- Einkäufe von Beitragsjahren können getrennt vom Altersguthaben verbucht und im Todesfall vollständig zurückerstattet werden.
- Die Frist für die Wahl zwischen einer Rente und einer Kapitalauszahlung bei der Pensionierung wurde auf einen Monat verkürzt.

Gestützt auf hervorragende Leistungen und professionelle Beratung will Profelia ihre Weiterentwicklung in der Westschweiz, insbesondere im Kanton Freiburg, fortsetzen.

Die detaillierte Jahresrechnung ist auf Anfrage bei Profelia erhältlich.

## Organe

### Stiftungsrat

#### Präsident

Alain Feissli\* (seit 01.01.2015,  
Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2014)

#### Vizepräsident

Luc-Antoine Baehni\*\* (seit 01.01.2015,  
Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2011)

#### Mitglieder

Corinne Andreutti\* (seit 01.01.2015)  
Vincent Brodard\* (seit 01.01.2015)  
Claire-Lise Bullot\* (seit 01.01.2015)  
Dimitri Djordjèvic\*\* (seit 01.01.2015)  
Viviana Marchetto Chorfi\*\* (seit 01.01.2011)  
Georges Oberson\*\* (seit 01.01.2015)

#### Vertreter von Retraites Populaires

Eric Niederhauser

#### Sekretar (gehört nicht dem Stiftungsrat an)

Christophe Cavin

#### Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

GiTeC Prévoyance SA, Lausanne

#### Revisionsstelle

BDO SA, Epalinges

#### Geschäftsführerin

Retraites Populaires, Institution des kantonalen öffentlichen Rechts, mit Sitz in Lausanne

\* Vertreter/in der Versicherten

\*\* Vertreter/in der Arbeitgeber

# Tätigkeit und Organisation von Profelia

## Stiftung des halböffentlichen Sektors

Profelia ist eine spezialisierte Vorsorgestiftung, die sich an Unternehmen des halböffentlichen und des öffentlichen Bereichs sowie an private Firmen, die für diese beiden Bereiche Dienstleistungen erbringen, richtet. Sie wurde am 1. Januar 2009 von Retraites Populaires ins Leben gerufen und ist in der ganzen welschen Schweiz sowie in den zweisprachigen Kantonen tätig.

Profelia bietet den Arbeitgebern eine grosse Auswahl an Lösungen für die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeiter an. Da Profelia dem Prinzip der Branchensolidarität eine grosse Bedeutung beimisst, fördert sie den Zusammenschluss von Unternehmen der gleichen Branche in einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk. Dank dieser Solidarität können Arbeitgeber und Versicherte von Synergien sowie von ausgezeichneten finanziellen Konditionen profitieren.

Am 31. Dezember 2015 waren 63 Arbeitgeber des öffentlichen, des halböffentlichen sowie – unter bestimmten Bedingungen – des privaten Sektors Profelia angeschlossen. Von ihnen haben sich 50 für die Verwaltung ihrer beruflichen Vorsorge in einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk zusammengeschlossen, 13 verfügen über ein autonomes Vorsorgewerk mit einem eigenen Deckungsgrad.

## Retraites Populaires, der ideale Partner

Profelia wird von Retraites Populaires verwaltet. Die Stiftung profitiert somit von der Erfahrung und dem Knowhow einer Institution, die seit über 100 Jahren in der beruflichen Vorsorge und der Verwaltung von Pensionskassen tätig ist. Profelia und ihre Kunden geniessen somit zahlreiche Vorteile, wie eine vollständige Geschäftsplattform zu konkurrenzfähigen Kosten oder verfügbares Fachwissen zahlreicher Spezialisten in allen Bereichen, die mit der beruflichen Vorsorge zusammenhängen (Finanz, Recht, Verwaltung, Immobilien, Versicherungsmathematik, Kommunikation usw.).

Die jeweiligen Befugnisse des Stiftungsrats und der Geschäftsführerin werden im Organisationsreglement und im Geschäftsführungsvertrag genau festgehalten.

## Retraites Populaires, Kennzahlen 2015

Derzeit beschäftigt Retraites Populaires 368 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren menschliche Qualitäten, Wissen und ethische Haltung es ermöglichen:

- 124'948 Aktive und 61'134 Rentner zu versichern (Lebensversicherung, berufliche Vorsorge sowie Verwaltung von Vorsorgeinstitutionen);
- im Rahmen der beruflichen Vorsorge rund 2700 Unternehmen und Institutionen zu versichern;
- ein Immobilienportfolio mit beinahe 14'000 Parkplätzen und beinahe 12'700 Wohnungen zu verwalten;
- Vermögen in Höhe von 22,6 Milliarden Franken zu verwalten.

## Anschluss und Vorsorgepläne

Profelia umfasst zwei verschiedene Typen von Vorsorgewerken:

- Vorsorgewerke für Arbeitgeber der gleichen Branche, die sich gemeinschaftlich anschliessen (« gemeinschaftliches Vorsorgewerk »);
- Vorsorgewerke für Arbeitgeber, die sich autonom anschliessen. In diesem Fall gehört jedes Vorsorgewerk einem bestimmten Arbeitgeber (« autonomes Vorsorgewerk »).

Profelia bietet Vorsorgepläne im Baukastensystem an. Damit können nicht nur die obligatorischen Vorsorgeleistungen gemäss BVG garantiert werden, sondern es kann auch darüber hinausgegangen werden.

## Organisation

### Rechtlicher Status

Profelia ist eine privatrechtliche kollektive Vorsorgestiftung mit Rechtspersönlichkeit.

Sie hat zum Zweck, im Rahmen des BVG und von dessen Ausführungsbestimmungen eine Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu Gunsten der Angestellten der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen zu schaffen.

Die Tätigkeit von Profelia wird durch die Stiftungsstatuten vom 12. Dezember 2008, das Vorsorgereglement vom 1. Januar 2016 sowie das Organisationsreglement vom 10. Dezember 2015 geregelt.

Profelia ist im Register der beruflichen Vorsorge bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde.

### Rückversicherung

Profelia hat mit der PKRück, einer auf Pensionskassen und Sammelstiftungen spezialisierten Lebensversicherungsgesellschaft, einen Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, der die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Todesfall deckt.

## Loyalität in der Vermögensverwaltung und Retrozessionen

Das Verhalten der Führungsorgane von Vorsorgewerken muss hohen ethischen Massstäben genügen, damit die Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten vollumfänglich gewahrt werden. Profelia ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat Treuepflichtbestimmungen eingeführt, die den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Charta und Fachrichtlinie des Schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) zur Führung von Vorsorgeeinrichtungen entsprechen.

Als Geschäftsführerin von Profelia hat Retraites Populaires alle notwendigen Massnahmen für eine korrekte Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über Integrität und Loyalität ergriffen. Sie hat sich ausserdem verpflichtet, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten.

Überdies halten sich Profelia und ihre Geschäftsführerin an die «Richtlinien für Institutionelle Investoren zur Ausübung ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften».

Die Geschäftsführerin achtet seit jeher darauf, dass die von ihren Dienstleistern bezahlten Retrozessionen gerechtfertigt sind und korrekt eingesetzt werden. Die Retrozessionen sind daher Gegenstand eines besonderen Vertrags, der von der Depotstelle ordnungsgemäss genehmigt wird; diese sorgt dafür, dass der Kunde bzw. der Auftraggeber die Beträge erhält, die ihm zustehen.

## Charta für verantwortungsbewusstes Investment

Um ihr langfristiges Engagement gegenüber ihren Versicherten, Rentenbezüglern, angeschlossenen Arbeitgebern, Partnern und der Gesellschaft ganz allgemein zu konkretisieren, hat Profelia sich eine Charta für verantwortungsbewusstes Investment gegeben. Diese Charta legt die allgemeinen Grundsätze fest, die für die verwalteten beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerte gelten.

# Versicherung

Versichertenbestand	31.12.2015	31.12.2014
<b>Aktive</b>	<b>3'012</b>	<b>2'839</b>
<b>Rentenbezüger</b>	<b>848</b>	<b>801</b>
- Altersrentner	464	439
- Invalide	119	101
- Hinterlassene Ehegatten / eingetragene Partner	229	224
- Kinder	36	37
<b>Total Versicherte</b>	<b>3'860</b>	<b>3'640</b>
<b>Total Arbeitgeber</b>	<b>63</b>	<b>56</b>
Verhältnis Aktive zu Rentenbezüger	3,55	3,54

Leistungen (CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Altersrenten	12'750'811	11'919'236
Hinterlassenenrenten	3'815'288	3'779'893
Invalidenrenten	1'317'087	1'148'955
Kapitalleistungen bei Pensionierung	1'490'368	1'608'250
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität	835'499	407'307
Ausserreglementarische Leistungen	693'571	1'122'487
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	15'739'145	13'765'757
Auszahlungen Vorbezüge Wohneigentumsförderung / Scheidung	1'571'847	2'785'760
<b>Total</b>	<b>38'213'616</b>	<b>36'537'645</b>

**Beiträge und Eintrittsleistungen (CHF)**

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>35'712'530</b>	<b>37'577'168</b>
Beiträge Arbeitnehmer	12'433'564	11'759'067
Beiträge Arbeitgeber	17'735'838	16'565'210
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'421'579	3'443'008
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	936'949	1'277'313
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	1'130'223	1'561'385
Eingebrachte freie Mittel Unternehmen	188'869	1'444'510
Eingebrachte Mittel für die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'848'260	1'519'967
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	17'249	6'708
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>21'120'193</b>	<b>26'446'952</b>
Freizügigkeitseinlagen	20'694'144	25'931'454
Rückzahlung von Vorbezügen Wohneigentumsförderung / Scheidung	426'049	515'498
<b>Total</b>	<b>56'832'724</b>	<b>64'024'120</b>

**Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten von Profelia belaufen sich ohne Maklergebühren auf insgesamt CHF 1'217'839. Die Entwicklung gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 (CHF 1'141'741) hängt direkt mit der Erhöhung der Anzahl Versicherter zusammen.

Die Verwaltungskosten pro aktives Mitglied oder Rentenbezüger liegen fast unverändert bei CHF 316.

**Technische Rückstellungen**

Die (versicherungs-) technischen Rückstellungen dienen hauptsächlich der Deckung der Risiken der erhöhten Lebenserwartung, der Invalidität und des Todesfalls. Sie verstärken somit die finanzielle Sicherheit.

Die Höhe der technischen Rückstellungen entspricht den Anforderungen des versicherungs-technischen Reglements; darin enthalten sind 60% des Betrags, der notwendig ist, um die Senkung des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 3% am 31. Dezember 2017.

## Performance und Anlagen

Im Jahr 2015 kam es immer wieder zu Turbulenzen, die jedes Mal rasche Marktkorrekturen und einen abrupten Anstieg der Volatilität auslösten. Ob die Aufgabe des Euro-Mindestkurses durch die SNB, die Griechenland-Krise, die Unsicherheiten im Zusammenhang mit China oder der Einbruch des Erdölpreises: 2015 machte den Anlegern zu schaffen.

Die äusserst expansive Geldpolitik, die seit der Finanzkrise betrieben wird, führte bei den Anlegern zu einer zügellosen Suche nach Renditen und zu Anlagen in immer riskanteren Anlageklassen. Aber nach sieben Jahren der «quantitativen Lockerung» macht es den Anschein, dass die meisten Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Damit diese massiven Liquiditätsspritzen auf geordnete Weise absorbiert werden können, ist eine Rückkehr des Wachstums unerlässlich. Die Unsicherheit bezüglich eines Zinsanstiegs in den Vereinigten Staaten belastete die Märkte während des ganzen Jahres 2015 und zeigt, wie schwierig dieser Schritt ist. Trotz der von der Federal Reserve im Dezember angekündigten Zinserhöhung bleibt die Geldpolitik weltweit gesehen sehr akkommodierend, so in Europa oder Japan, und die sehnlichst erwartete Normalisierung ist bisher nicht eingetreten.

Die Bruttoperformance von 0,2 % der Anlagen der Vorsorgestiftung bildet dieses schwierige Jahr ab. Sie entspricht jedoch der theoretischen Performance der Asset-Allocation (- 0,1 %). 2015 profitierte die Vorsorgestiftung insbesondere von einem positiven Beitrag der indirekten schweizerischen Immobilienanlagen, der Schweizer Aktien und der Wandelanleihen. Die Performance der meisten anderen Anlageklassen blieb jedoch hinter dem Bedarf der Vorsorgestiftung zurück. Die Schweizer Aktien verzeichneten nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses eine rasante und spektakuläre Erholung und schlossen das Jahr positiv. Die internationalen Aktienmärkte wiederum entwickelten sich unterschiedlich. Letztlich

liegt jedoch die Performance der ausländischen Aktien über dem Index.

Bei den Obligationen verzeichneten die Schweizer-Franken-Obligationen eine leicht positive Performance. Bei den Fremdwährungsobligationen hingegen wirkten sich die kürzere Duration, Wechselkurseinflüsse und der Anstieg der Risikoprämien aus.

Die Rohstoffe litten natürlich unter dem weltweit und vor allem in China schwachen Wachstum. Die gewählte Strategie ist jedoch befriedigend: die relative Performance übertrifft diejenige der Indizes deutlich. Auch wirkte sich die Untergewichtung dieser Anlageklasse günstig aus.

Nach einer Abwertung um über 20 % nach dem Beschluss der SNB, den Euro-Mindestkurs aufzugeben, erholten sich die wichtigsten Fremdwährungen im restlichen Jahresverlauf. Der US-Dollar und der Yen schlossen positiv, und auch der Euro und das Pfund Sterling machten einen grossen Teil der Abwertung wieder wett. Insgesamt hatten die vier wichtigsten Fremdwährungen einen leicht negativen Einfluss. Während der Erholungsphase der Währungen fielen Kosten für die Absicherung des Währungsrisikos an.

Da die Aktienmärkte ein äusserst volatiles Jahr verzeichneten (abrupte Marktkorrekturen, manchmal gefolgt von ebenso abrupten Erholungen) war der Beitrag der Strategie zur Deckung des Aktienrisikos leicht negativ. Diese Absicherungen sollen uns vor einem erheblichen (-10 % und mehr) und lang anhaltenden Kursrückgang schützen. Ihr Preis entspricht der Prämie einer Versicherung gegen solche Ereignisse.

Die beiden Gruppen von Absicherungen (Overlay-Strategie) fügen sich jedoch in eine langfristige Sichtweise ein; ihr Zweck ist eine Risikobegrenzung, indem die Volatilität des Portfolios verringert wird. Generell haben wir im



Jahresverlauf einen vorsichtigen Ansatz verfolgt, blieben jedoch an den wichtigsten Märkten engagiert. Die Positionierung unserer Portfolios strebt eine gewisse Asymmetrie der Renditen und eine geringere Volatilität als die der Indizes an.

Zu beachten ist, dass die Verwaltungskosten für die Kollektivanlagen bereits von der hier angegebenen Performance abgezogen sind. Die Bemühungen um mehr Transparenz in diesem Bereich sind zwar begrüssenswert, doch muss die Frage der Verwaltungskosten im Gesamtkontext der Anlagen angegangen werden. Die Performance (bereinigt um diese Kosten) ist insbesondere in Bezug zu setzen zum Umfang des Risikos sowie zum Nutzen jeder Anlageklasse in der Asset-Allocation.

Bei den Hypothekarkrediten gewinnt die partizipative Politik von Retraites Populaires, über die unsere Stiftung Kredite anbietet, weiterhin an Bekanntheit, dies dank der Transparenz bei Zinssätzen und Kosten sowie dank ihrer Kontakte vor Ort. Das Portfolio ist nach wie vor im Aufbau; bisher gab es kein nennenswertes Problem in Bezug auf das Risiko.

Zu Beginn des Jahres 2015 führten die Aufhebung des Euro-Mindestkurses und die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Börsenturbulenzen dazu, dass sich plötzlich sehr viel mehr Anleger für den einheimischen Immobilienmarkt interessierten, der sicheren Anlage par excellence. Allerdings werden die guten Anlagegelegenheiten immer seltener.

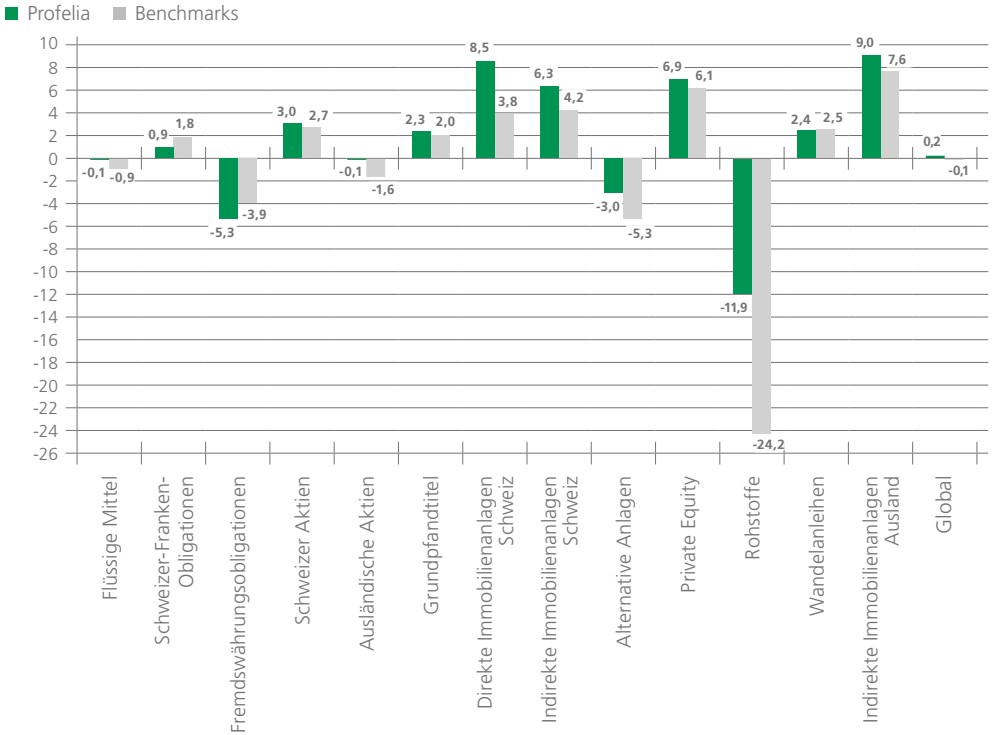
Mit der Unterstützung von Retraites Populaires und mehreren Partnern konnte Profelia jedoch eine bestehende Liegenschaft an der Waadtländer Riviera erwerben. Dieses Geschäft konnte ganz am Anfang des Jahres 2016 abgeschlossen werden.

Überdies schreitet die Entwicklung eines Projekts in Chardonne, bestehend aus vier ausschliesslich zur Vermietung bestimmten Bauten, voran. Eines der Gebäude wird im Besitz des derzeitigen Grundeigentümers verbleiben. Das Projekt wird demnächst der beratenden Raumplanungskommission zur Genehmigung vorgelegt, bevor es öffentlich aufgelegt wird.

### Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2015 und Asset-Allocation und Höchst- bzw. Mindestanteil (in %)

	Aufteilung am 31.12.2015	Mindestanteil	Asset-Allocation (Zielwerte)	Höchstanteil
Flüssige Mittel	3.6	0.0	3.0	7.0
Schweizer-Franken-Obligationen	7.9	7.0	10.0	13.0
Fremdwährungsobligationen	13.4	8.5	12.5	16.5
Schweizer Aktien	16.1	10.0	15.0	20.0
Ausländische Aktien	13.4	6.0	12.0	18.0
Grundpfandtitel	6.9	4.5	7.5	10.5
Direkte Immobilienanlagen Schweiz	3.2	1.5	3.5	5.5
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz	9.5	5.0	10.0	15.0
Alternative Anlagen	9.3	5.0	8.0	11.0
Private Equity	2.4	0.5	2.5	4.5
Rohstoffe	4.6	3.0	5.0	7.0
Wandelanleihen	6.4	4.0	7.0	10.0
Indirekte Immobilienanlagen Ausland	2.3	0.0	2.0	4.0
Infrastrukturen in der Schweiz	0.0	0.0	1.0	3.0
Mikrofinanz	0.2	0.0	1.0	3.0
Absicherung des Wechselkursrisikos	-0.3			
Hedging Aktien	1.2			

Performance nach Anlagekategorie von 01.01.2015 bis 31.12.2015 (in %)



Benchmarks:

- Flüssige Mittel: Zusammengesetzter Index (3 Monate und 48 Stunden)
- Schweizer-Franken-Obligationen: Swiss Bond Index Total AAA-BBB
- Fremdwährungsobligationen: Barclays Global Treasury Fiscal Strength Weighted
- Schweizer Aktien: Swiss Performance Index
- Ausländische Aktien: MSCI All Country World, Standard Index
- Grundpfandtitel: realistisches Szenario (Budget)
- Direkte Immobilienanlagen Schweiz: realistisches Szenario (Budget)
- Indirekte Immobilienanlagen Schweiz: SXI Real Estate TR
- Alternative Anlagen: HFRX Global HF Index, zu 100% abgesichert gegen CHF
- Private Equity: zusammengesetzter Index
- Rohstoffe: Bloomberg Commodity Index TR
- Wandelanleihen: zusammengesetzter Index, zu 100% abgesichert gegen CHF
- Indirekte Immobilienanlagen Ausland: realistisches Szenario

## Ausblick 2016

Das Geschäftsjahr 2015, das auf drei Jahre mit erfreulicher finanzieller Entwicklung folgte, zeigt, dass das Erreichen des Renditeziels der Stiftung durch die derzeitige Marktsituation erschwert wird.

Der Beschluss der SNB vom 15. Januar 2015, den Euro-Mindestkurs aufzugeben, hat eine Veränderung des Bezugsrahmens zur Folge, sodass in den meisten Anlageklassen die Strategie überarbeitet werden muss, vor allem in denjenigen, die an Zinssätze gebunden sind. Die wichtigste Anpassungsvariable wäre die effektive Rückkehr des Wachstums in Europa. Damit würde der Druck auf den Schweizer Franken abnehmen, die Zinssätze würden steigen, und die Aktienmärkte würden zulegen.

Um den Immobilienbestand auszubauen, werden weiterhin mögliche Direktanlagen in diesem Bereich geprüft.

Ein Schwerpunkt bleibt überdies die Suche nach Anlagelösungen mit einer gewissen Renditenasymmetrie.

## Schlussbemerkungen

Die schrittweise Umsetzung der Anlagepolitik in den letzten Jahren beginnt nun hinsichtlich der Diversifizierung Früchte zu tragen. Diese Bestrebungen werden fortgesetzt. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Stiftung widrige Marktbedingungen überwinden und die guten Ergebnisse der Vorjahre bewahren kann.

## Kontakt und Auskunft

### Profelia Vorsorgestiftung

Caroline 9  
Postfach 288  
1001 Lausanne  
Tel. 021 348 21 11  
[info@profelia.ch](mailto:info@profelia.ch)  
[www.profelia.ch](http://www.profelia.ch)

Gérée par  Retraites  
Populaires